

## Vorlage Nr. 356/08

Betreff: **Raumprogramm Kopernikus-Gymnasium**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

<b>Schulausschuss</b>		<b>10.09.2008</b>		<b>Berichterstattung durch:</b>		<b>Frau Ehrenberg Herrn Dr. Winter</b>		
<b>TOP</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>					<b>z. K.</b>	<b>vertagt</b>	<b>verwiesen an:</b>
	<b>einst.</b>	<b>mehr.</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enth.</b>			

### Betroffene Produkte

11	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
----	--

### Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

### Finanzielle Auswirkungen

Ja       Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten noch nicht ermittelt	Ergänzende Darstellung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		(Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)
4.090.000 €	Schulpauschale des Landes für alle städt. Rheiner Schulen  €	ohne Anrechnung der Schulpauschale des Landes  4.090.000 €	<input type="checkbox"/> keine  €	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

beim Projekt 5202/192 in Höhe von 3.720.000 € und beim Projekt 1105-6 in Höhe von 370.000 € zur Verfügung.

in Höhe von \_\_\_\_\_ **nicht** zur Verfügung.

### mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja       Nein

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Schulausschuss beschließt für die Erweiterung des Kopernikus-Gymnasiums folgendes Raumprogramm:

Räume für neue Technologien	90 m <sup>2</sup>
Mensa, Forum, Aufenthaltsbereich	1.025 m <sup>2</sup>
Küche	300 m <sup>2</sup>
Bibliothek / Mediothek	335 m <sup>2</sup>
Verwaltung, Beratung, Aufenthalt Lehrer	75 m <sup>2</sup>
Lehrerarbeitsplätze 25 Plätze à 6 m <sup>2</sup> =	150 m <sup>2</sup>
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.975 m<sup>2</sup></b>

**Begründung:**

Das Kopernikus-Gymnasium hat erstmals am 20.12.2005 für ein Selbstlernzentrum und eine Mensa Haushaltsmittel beantragt. Dem Antrag lag eine Vorstudie des Architekturbüros Borowski & Sasse bei, in der folgende Kosten ermittelt wurden:

An- / Erweiterungsbau	2.740.800 €
Einrichtungskosten (Schätzung der Schulleitung)	270.000 €

Nach einer Überprüfung des Antrags wurden im städtischen Haushalt für die Jahre 2008 – 2011 folgende Mittel bereitgestellt.

An- / Erweiterungsbau	3.720.000 €
Einrichtung	370.000 €

Die Vorstudie basierte auf der Annahme, dass bei einem Halbtagsgymnasium aufgrund des zeitweiligen Nachmittagsunterrichts ein Speiseraum mit 100 -200 Plätzen und einem reduzierten Küchenbereich im Rahmen eines freiwilligen Übermittagsangebots gebaut werden müsse.

Das von der Verwaltung dem Schulausschuss empfohlene Raumprogramm legt zugrunde, dass das Kopernikus-Gymnasium mittel- bis langfristig in ein Ganztagsgymnasium umgewandelt wird und deshalb eine größere Mensa mit 350 Sitzplätzen (700 Essen im Zweischichtbetrieb) errichtet werden muss. Bei einem Erfahrungswert von 60 % Essensteilnehmer und

einer bis 2012 auf 1.150 zurückgehenden Schülerzahl würde diese Größe ausreichen.

In mehreren Gesprächen mit der Schulleitung fand im Jahr 2008 eine Abstimmung bzgl. des Raumprogramms statt. Am 14.03.08 legten die Schulleitung, das Gebäudemanagement und die Schulverwaltung für die Raumgruppen neue Technologien, Bibliothek/Mediothek, Ganztagsbereich, Forum, Schüleraufenthalt, Mehrzweckräume und überbaute Unterrichtsräume eine Gesamtfläche von 1.972 qm fest.

Mit Schreiben vom 16.06.08 hat die Schulleitung die Stadt über eine Entschließung der Schulkonferenz informiert und einen neuen Raumbedarfsplan vorgelegt. Daraus ergibt sich eine Gesamterweiterungsfläche von 2.830 m<sup>2</sup>. Würde man diese Flächenberechnung übernehmen, ergäben sich wesentlich höhere Bau- und Einrichtungskosten.

Das Kopernikus-Gymnasium kommt zu einer Gesamterweiterungsfläche von 2.830 qm, weil es neben Neubaufächen schon Flächen zugrunde legt, die nach Ansicht der Schule im Bestand überplant werden müssen und für die ein Ersatzbau mit 8 Klassenräumen gebaut werden soll.

Die Verwaltung wird eine Machbarkeitsstudie durchführen. Danach kann u. a. erst entschieden werden, ob der Erweiterungsbau als Solitärgebäude oder Anbau auf dem derzeitigen Schulgrundstück (die Schule favorisiert einen Teil der großen Schulhofffläche) oder einer noch zu erwerbenden Fläche entstehen soll. Evtl. Grunderwerbskosten müssen noch zusätzlich veranschlagt werden.

Die Verwaltung empfiehlt mit Bezug auf die Grundsätze des Landes für die Aufstellung von Raumprogrammen für allgemeinbildende Schulen (Rund-erlass vom 19.10.1995) für die weitere Planung das folgende Raumprogramm:

Räume für neue Technologien	90 m <sup>2</sup>
-----------------------------	-------------------

Mensa, Forum, Aufenthaltsbereich	1.025 m <sup>2</sup>
----------------------------------	----------------------

Auf der Grundlage der für die Elisabethschule derzeit errichteten Mensa muss für das Kopernikus-Gymnasium für 350 Essensplätze (Zweischichtbetrieb) eine Mensafäche von 525 m<sup>2</sup> zugrunde gelegt werden.

Die Flächen für Forum und Aufenthalt sollen mit einer Gesamtfläche von 500 m<sup>2</sup> als Einheit gesehen werden.

Küche	300 m <sup>2</sup>
Bibliothek / Mediothek	335 m <sup>2</sup>
Verwaltung, Beratung, Aufenthalt Lehrer	75 m <sup>2</sup>
Lehrerarbeitsplätze 25 Plätze à 6 m <sup>2</sup> =	150 m <sup>2</sup>
<b>Insgesamt:</b>	<b>1.975 m<sup>2</sup></b>

Dieses Raumprogramm beinhaltet keine Flächen, die aufgrund der künftigen Planung im alten Raumbestand möglicherweise umgebaut werden sollen. Es ist deshalb um 855 m<sup>2</sup> geringer als das von der Schule mit Schreiben vom 16.06.08 vorgelegte Programm im Umfang von 2.830 m<sup>2</sup>, welches als Anlage beigefügt ist. In Übereinstimmung mit Schule, Gebäudewirtschaft und Schulverwaltung wurde im Mai 2008 ein Abgleich zwischen dem Musterraumprogramm des Landes aus dem Jahr 1995 und dem Bestand an Unterrichtsräumen im Kopernikus-Gymnasium durchgeführt. In diesen Abgleich flossen bereits Planungsüberlegungen ein, wonach bei einem Erweiterungsbau bestehende Räumlichkeiten (derzeitige Pausenhalle und Bibliothek/Mediothek) überplant werden müssen. Obwohl die künftige Planung möglicherweise zu einem gleichen Ergebnis kommt, soll diesbezüglich nicht vorgegriffen werden.

Berücksichtigt wurde bei dem Abgleich der bestehenden Räumlichkeiten mit dem Musterraumprogramm des Landes aus dem Jahr 1995 noch nicht, dass infolge der Einführung des Abiturs nach 12 Jahren im Schuljahr 2013/14 im größeren Umfang Klassenräume frei werden und es deshalb nicht sinnvoll ist, in der Baumaßnahme von 2009 – 2011 die nach dem Musterraumprogramm des Landes aus dem Jahr 1995 für ein Gymnasium mit 9 Jahrgängen vorgesehenen Räumlichkeiten zu schaffen, die ab dem 01.08.2013 aufgrund einer Reduzierung auf 8 Jahrgänge nicht mehr benötigt werden bzw. durch Umbau im Bestand realisiert werden können.

Bei der Mensa wurden aufgrund der Erfahrungen bei der Planung der Mensa an der Elisabethschule und Mensa Gesamtschule 1,5 m<sup>2</sup> je Essensplatz - bei 350 Sitzplätzen = 525 m<sup>2</sup> - zugrunde gelegt. Die nach dem Musterraumprogramm vorgesehene Fläche von 2/3 m<sup>2</sup> für einen Essensplatz in der Mensa reicht nach Auskunft des Fachbereiches 5/Hochbau bei weitem nicht aus. Für die Küche wurden auf der Grundlage der Planung der Mensa an der Elisabethschule 300 m<sup>2</sup> angesetzt.

### **Anlagen:**

Anlage: Entschließung der Schulkonferenz des Kopernikus-Gymnasiums zur Einrichtung als Ganztags-Gymnasium vom 16.06.2008

Beschluss der Schulkonferenz vom 21.08.2008